

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Erste Buchstaben der Evangelischen Lehre für Kinder

Starck, Johann Friedrich

Franckfurt am Mayn, 1762

VD18 12991481

Erstes Spruch- A, B, C, für Kinder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-200187

Erstes Spruch = A, B, C, für Kinder.

Col. 3 / 17.

Alles, was ihr thut mit Worten, oder mit Werken, das thut alles in dem Namen JESU, und danket Gott und dem Vater durch ihn.

Psalm 35 / 5.

Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn, er wirds wohl machen.

1. Cor. 1 / 30.

Christus ist uns von Gott gemacht, zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung.

Tob. 4 / 6.

Dein Lebenlang habe Gdte für Augen und im Herzen, und hüte dich, daß du in keine Sünde willigst, und thust wider Gdtes Gebot.

Matth. 5 / 37.

Eure Rede sey Ja, Ja, Nein, Nein, was drüber ist, das ist vom Uebel.

Pred. Sal. 12 / 13. 14.

Fürchte Gdt, und halte seine Gebote, dann das kommt allen Menschen zu, dann er wird alle Werke fürs Gericht bringen, das verborgen ist, es sey Gutes oder Böses.

Psalm 25 / 7.

Gedencke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Uebertretung, gedencke aber mein nach deiner Barmherzigkeit, um deiner Güte willen.

1. Petr. 5 / 5.

Haltet fest an der Demuth, denn Gdt widerstrebet den Hoffärtigen, aber den Demüthigen gibt er Gnade.

Matth. 12 / 36.

Ich sage euch aber, daß die Menschen müssen Rechenschaft geben am Jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort das sie geredet haben.

Jer. 3 / 12. 13.

Kehre wieder du abtrünniges Israel, so will ich mein Angesicht nicht gegen euch verstellen, denn ich bin barmherzig, spricht der Herr, und will nicht ewiglich zürnen, allein erkenne deine Missethat, daß du wider den Herrn deinen Gdt gesündigt hast.

Syrach 3 / 10.

Liebes Kind, bleibe gern im niedrigen Stande, das ist besser denn Alles, da die Welt nach trachtet.

Mein

Syrach 21/ 1.

Mein Kind hast du gesündigt, so höre auf, und bitte, daß die die vorigen auch vergeben werden.

Jacobi 4/ 8.

Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch.

Psalm 50/ 15.

Opfere Gott Dank, und bezahle dem Höchsten deine Gelübde, ruffe mich an in der Noth, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

Jes. 3/ 10.

Prediget den Gerechten, daß sie es gut haben, denn sie werden die Frucht ihrer Werke essen. Wehe aber den Gottlosen, denn sie sind böshaftig, es wird ihnen vergolten werden, wie sie es verdienen.

Sprüchw. 27/ 1.

Nähme dich nicht des morgenden Tages, denn du weißest nicht, was heute sich begeben mag.

Psalm 51/ 12. 13.

Schaffe in mir Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist. Werwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Syrach 7/ 12.

Ehne nichts Böses, so widerfähret dir nichts Böses. Halt dich vom Unrechten, so trifft dich nicht Unglück.

Röm. 14/ 7. 8.

Unser keiner lebt ihm selber, und unser keiner stirbt ihm selber, leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn; darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Psalm 86/ 12.

Weise mir, Herr, deine Wege, daß ich wandele in deiner Wahrheit, erhalte mein Herz bey dem einigen, daß ich deinen Namen fürchte.

Jes. 49/ 14. 15.

Zion spricht, der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen, kan auch ein Weib ihres Kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Eohn ihres Leibes? Und ob sie desselben vergesse, so will ich doch dein nicht vergessen?

Siehe in meine Hände hab ich dich gezeichnet.

Zwey=